

Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Fachausschusses „Bau und Verkehr“
Sitzungstag: 10.04.2018 Sitzungsbeginn: 16:30 Uhr Sitzungsende: 18:34 Uhr Sitzungsort: Ortsamt Hemelingen
Sitzungssaal, 1. Etage

Anwesend:

Vom Ortsamt

Herr Jörn Hermening
Frau Silke Lüerssen

Vom Fachausschuss

Herr Ralf Bohr
Herr Walter Kerber
Herr Alfred Kothe
Frau Birgit Löhmann
Frau Christa Nalazek
Herr Harry Rechten
Herr Gerhard Scherer

Gäste und Referenten

Herr Steffen Rastede (Fa. JACOBS DOUWE EGBERTS DE GMBH)

sowie interessierte Bürger*innen

TOP 1: Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 13.03.2018

TOP 2: Optimierungsmöglichkeiten zur Minderung von Lärmemissionen bei der Fa. JACOBS DOUWE EGBERTS DE GMBH

TOP 3: Verkehrsführung in der Osnabrücker Straße

hier: Abgabe einer Stellungnahme zur Anhörung des Amtes für Straßen und Verkehr (ASV)

TOP 4: Investitionsmittel im öffentlichen Grün 2018, Maßnahmen zur Förderung des Radverkehrs

hier: Abgabe einer Stellungnahme zur Anhörung des Umweltbetriebes Bremen

TOP 5: Verschiedenes (u. a.)

- Bericht über einen Vor-Ort-Termin in der Hemelinger Heerstraße wg. Maßnahmen zur Verkehrssicherheit für Radfahrer*innen
- Bericht über verkehrliche Situation in der Hemelinger Heerstraße Ecke Marschstraße
- Verkehrssituation an der Bevenser Straße / Vahrer Straße
- Beschlussfassung über Weserquerung für eine Geh- und Radwegbrücke

Herr Hermening eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden. Da zu dem mit der Einladung versandten Vorschlag zur Tagesordnung von den Fachausschussmitgliedern keine Änderungs-/Ergänzungswünsche geäußert werden, gilt dieser als Tagesordnung beschlossen.

TOP 1 Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 13.03.2018

Das Protokoll der Sitzung vom 13.03.2018 wird genehmigt.

TOP 2: Optimierungsmöglichkeiten zur Minderung von Lärmemissionen bei der Fa. JACOBS DOUWE EGBERTS DE GMBH

Herr Hermening teilt einleitend mit, dass von Herrn Rastede auf der heutigen Sitzung die Bewertung der Lärmemissionen des Kaffeegrundsilos vorgestellt werden soll. Diese Lärmquelle sei auf der Sitzung des Fachausschusses „Bau und Verkehr“ am 17.10.2017 von einer Bürgerin explizit beanstandet worden. Die Formulierung des Tagesordnungspunktes lasse auf Untersuchungen des gesamten Firmengeländes schließen; dies sei nicht der Fall.

Herr Rastede stellt anhand einer Präsentation (Anlage 1) die durchgeführten Untersuchungen vor, die Messungen bleiben unter den für Gewerbegebiete geltenden db(A)-Werten.

Vom Fachausschuss kommt nach ausführlicher Diskussion überein, dass das Ortsamt beim Gewerbeaufsichtsamt zusätzliche Messungen einfordern soll. Ferner soll um Mitteilung, welche neueren technischen Möglichkeiten bestehen, die die Werte von Lärmemissionen weiter verringern könnten, gebeten werden.

TOP 3: Verkehrsführung in der Osnabrücker Straße

hier: Abgabe einer Stellungnahme zur Anhörung des Amtes für Straßen und Verkehr

Der Fachausschuss hatte sich auf der Sitzung am 13.03.2018 mit dem o. g. Thema befasst und vor Abgabe einer Stellungnahme das ASV um Daten zum Querschnitt der Gehwege und der Fahrbahn gebeten.

Das Ortsamt hat vom ASV folgende Antwort erhalten:

... wir haben in der o.g. Straße einen Querschnitt von je 2 Metern Gehweg und 5,90 m Fahrbahn also insgesamt 9,90 Meter. Für die Restfahrbahn benötigen wir 3 Meter, 2,10 m für die parkenden Fahrzeuge links und rechts. Hinzukommen, wenn man großzügig ist, 1,50 m pro Gehweg. Das wäre ein Bedarf von 10,20 m. Wenn man pro Gehweg 1 m berechnet, passt es.

Vom ASV wird weiterhin vorgeschlagen, dass die Parkstände markiert werden könnten; dies sei bisher im Plan nicht vorgesehen.

Herr Hermening stellt nach ausführlicher Diskussion folgende Vorschläge einer Stellungnahme zur Abstimmung

In der Osnabrücker Straße soll versetztes Parken angeordnet werden.

Abstimmungsergebnis: Ablehnung (2 Ja-Stimmen, 3 Nein-Stimmen, 2 Enthaltungen)

In der Osnabrücker Straße soll aufgesetztes Parken angeordnet werden, wenn eine Markierung der Parkstände erfolgt.

Abstimmungsergebnis: Zustimmung (4 Ja-Stimmen, 2 Nein-Stimmen, 1 Enthaltung)

TOP 4: Investitionsmittel im öffentlichen Grün 2018, Maßnahmen zur Förderung des Radverkehrs

hier: Abgabe einer Stellungnahme zur Anhörung des Umweltbetriebes Bremen

Die Stellungnahme zur Anhörung des Umweltbetriebes Bremen ist als Anlage 2 dem Protokoll beigefügt.

Der Fachausschuss begrüßt nach kurzer Diskussion die vorgestellten Maßnahmen für den Stadtteil Hemelingen. Das Ortsamt wird gebeten, einen aktuellen Sachstand bzgl. der Holzbrücke im Grünzug Ludwig-Roselius-Allee Ecke Hermann-Koenen-Straße beim ASV zu erfragen.

TOP 5: Verschiedenes

Bericht über einen VorOrt-Termin in der Hemelinger Heerstraße wg. Maßnahmen zur Verkehrssicherheit für Radfahrer*innen

Der Fachausschuss hatte sich auf der Sitzung am 13.03.2018 mit dem o. g. Thema befasst; Herr Hermening hatte nach kurzer Diskussion vorgeschlagen, dass er zusammen mit der Sprecherin des Fachausschusses die Bereiche in Augenschein nehmen und mögliche Standorte für Poller aufnehmen werde. Der Fachausschuss war mit diesem Vorschlag einverstanden.

Herr Hermening und Frau Löhmann berichten von ihrem Vor-Ort-Termin. Vom Fachausschuss wird nach kurzer Diskussion beschlossen, dass vom ASV die Kosten für eine Hochpflasterung in diesem Bereich und die Setzung von Pollern ermittelt werden sollen. Die Kosten für diese Maßnahmen könnten dann aus dem Verkehrsbudget des Beirates finanziert werden.

Bericht über verkehrliche Situation in der Hemelinger Heerstraße Ecke Marschstraße

Vom ASV liegt aufgrund eines Prüfauftrages (Mittel aus dem Verkehrsbudget des Beirates) eine Kostenaufstellung für die Aufstellung eines Verkehrszeichens, den Rückbau des Radweges mit der Aufstellung von Sperrpfosten und Verbreiterung des Gehweges um die Fläche des Radweges vor. Vom ASV wurde weiterhin vorgeschlagen auf der gegenüberliegenden Seite der Marschstraße das eingeschränkte Halteverbot durch eine Regelung für Parken mit Parkscheibe zu ersetzen. Dies soll das Einkaufen in den anliegenden Geschäften ermöglichen sowie Dauerparken verhindern.

Der Fachausschuss kommt überein, dass auf der morgigen Sitzung des Fachausschusses „Finanzen und Koordinierung“ eine Empfehlung ausgesprochen werden soll.

Verkehrssituation an der Bevenser Straße / Vahrer Straße

Das Thema wird vertagt.

Beschlussfassung über Weserquerung für eine Geh- und Radwegbrücke

Das Thema VEP-Maßnahme D.23 – Neue Radfahrer- und Fußgängerbrücke über die Weser (Hemelingen-Habenhausen) wurde auf der Beiratssitzung am 08.02.2018 vom Senator für Umwelt, Bau und Verkehr vorgestellt.

Der Fachausschuss fasst nachfolgenden Beschluss:

Der Fachausschuss „Bau und Verkehr“ fordert eine zügige Umsetzung der Maßnahme.

Abstimmungsergebnis: Zustimmung (5 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 2 Enthaltungen)

Anhörung durch das ASV:

Hermann-Osterloh-Straße, Einrichtung eines Fußgängerüberweges (Zebrastreifen)

Auf Wunsch des Beirates Hemelingen und im Rahmen des Verkehrsentwicklungsplanes sollte in der Hermann-Osterloh-Straße zwischen Oberurseler und Kronberger Straße, siehe beigefügter Planausschnitt, ein Fußgängerüberweg (Zebrastreifen) angelegt werden. Zwischen Eppenhainer Straße und Oberurseler Straße erscheint die Einrichtung nach einer Ortsbegehung bedarfsgerechter. Es wird vorgeschlagen den Zebrastreifen vor der Busbucht in Fahrtrichtung Arberger Heerstraße einzurichten um ausreichende Sichtbeziehungen zu

gewährleisten. Der gegenüber liegende Bereich an der Eppenhainer Straße wird barrierefrei mit taktilen Elementen und Bordsteinhöhen nachgerüstet.

Stellungnahme des Fachausschusses: Zustimmung (7 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen)

Verkehrsordnung des ASV:

Christernstraße

Gemäß § 45 Abs. 1 Straßenverkehrsordnung (StVO) wird angeordnet, die fehlerhafte Beschilderung anzupassen. Gewollt ist eine Beschilderung, die den Verkehr über 7 Tonnen von 20 – 6 Uhr verbietet und eine Ausnahme für die BSAG bildet. Das bedeutet, VZ 262-7 + ZZ 1040-30 + ZZ „BSAG frei“. Die Beschilderung ist anzupassen

Stellungnahme des Fachausschusses: der Fachausschuss „Bau und Verkehr“ fordert eine Beschilderung, die den Verkehr über 7 t verbietet (ohne zeitliche Beschränkung, da der Tunnel für Schwerverkehre zur Verfügung steht) mit Ausnahme der BSAG-Fahrzeuge.

Abstimmungsergebnis: einstimmig (5 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 2 Enthaltungen)

Petition „Änderungen an der Ampelanlage Malerstraße“

Herr Hermening teilt mit, dass der Petitionsausschuss am 13.04.2018 eine Ortsbesichtigung wg. Änderung der Ampelanlage Malerstraße / Ecke Alter Postweg¹ durchführen wird.

Straßenbeleuchtung in der oberen Inselstraße

Bürgerantrag vom 04.04.2018:

In der oberen Inselstraße – zwischen Hastedter Osterdeich und Fleetrade – befindet sich auf der westlichen Straßenseite seit vielen Jahren keine Straßenbeleuchtung mehr. Die Beleuchtung auf der gegenüberliegenden Straßenseite wirft durch die geparkten Autos Schatten, so dass Hundehaufen und anderer Unrat bei Dunkelheit auf dem Fußweg nicht zu sehen ist.

Als Anlage übersende ich Ihnen eine Liste einiger Bürger², die eine Wiedereinrichtung der Beleuchtung auf der dunklen Straßenseite wünschen .etwa so, wie in der unteren Inselstraße zwischen Fleetrade und Alter Postweg vorhanden ist.

Wir bitten den Beirat unser Anliegen an entsprechender Stelle vorzubringen und durchzusetzen.

Der Fachausschuss beschließt nach kurzer Diskussion den Bürgerantrag zu unterstützen und die beidseitige Einrichtung einer Straßenbeleuchtung zu fordern.

Abstimmungsergebnis: einstimmig (7 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen)

Zu den Nachfragen aus dem Fachausschuss bzgl.

- Vorrangschaltungen in der Malerstraße – Endhaltestelle der BSAG
- Umsetzung der Wegeverbindung am Rosenberg / Weserdamm
- Zebrastreifen Höhe Penny Markt in der Hemelinger Heerstraße
- Abstand der Bügel in der Eitzestraße
- Müll an Bahnübergängen in der Marsch-, Bult-, Brauerstraße
- Sachstand bei des Weges Am Kleißberg/Heisiusstraße

¹ Petition siehe unter https://petition.bremische-buergerschaft.de/index.php?n=petitionsdetails&s=2&c=epetition_title&d=ASC&b=0&l=10&searchstring=Ampelanlage&pID=2173

² Antragsteller und 18 Mitzeichner*innen; Orig. liste liegt dem Ortsamt vor.

wird das Ortsamt in den nächsten Sitzungen berichten, sobald Antworten aus dem Behörden vorliegen.

Zu den Nachfragen aus der Bevölkerung bzgl.

- Baumnachpflanzungen im Stadtteil Hemelingen
- LKW-Verkehr in der Brauerstraße
- Neubau der Moschee in der Hemelinger Bahnhofstraße

wird das Ortsamt die Bürger*innen persönlich informieren sowie dem Fachausschuss berichten. Zum geplanten Neubau der Moschee in der Hemelinger Bahnhofstraße teilt Herr Hermening mit, dass in der Regel bei größeren Baumaßnahmen bei Zustimmung des Bauherrn die Maßnahmen in einer öffentlichen Sitzung des Fachausschusses oder auf einer Beiratssitzung vorgestellt werden, um die Bürger*innen zu informieren.

gez. Hermening
Vorsitzender

gez. Löhmann
Sprecherin

gez. Lüerssen
Protokoll